



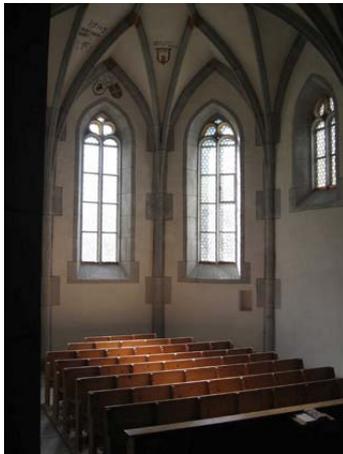
CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0027.06 - 22.03.2011

GR – ZILLIS, KIRCHE ST. MARTIN KLIMAENTWICKLUNG 2010



Zusammenfassung:

Das Jahr 2010 war, mit einer mittleren Temperatur von 9.8°C im Kircheninnern wenig kühler, als die drei vorangehenden Jahre. Der Mittelwert der relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 68% lag etwas höher als in den Vorjahren obwohl der Mittelwert der absoluten Feuchtigkeiten im Innenraum geringfügig tiefer lag.

Die Kirche wurde 2010 nur neun Mal für Anlässe geheizt, das ist nochmals weniger oft als im Vorjahr. Das Heizen führte jeweils zu einem Absenken der relativen Luftfeuchtigkeit um ca. 10 bis 15%, wobei nur ein einziges Mal tiefe Luftfeuchtigkeiten von 50% erreicht wurden. Bei den anderen Anlässen waren offenbar einerseits die Aussenklimabedingungen günstig und andererseits die Anzahl Besucher so gross, dass die, durch die Heizung bedingte Absenkung der relativen Luftfeuchtigkeit, durch die Feuchteabgabe der Besucher, in den Klimakurven erkennbar am Ansteigen der absoluten Feuchte, gebremst wurde. Unmittelbar am Ende der Anlässe setzte in der Regel das Lüftungssystem ein und führte überschüssige Feuchtigkeit ab.

Was die durch den Heizbetrieb bedingten Absenkungen der relativen Luftfeuchtigkeit betrifft, kann das Jahr 2010 als günstiges Jahr angesehen werden und der Kirchgemeinde ist ein Lob für ihre schonende Nutzung des Kirchenraumes auszusprechen.

Während des vergleichsweise feuchten August 2010 kam trotz des gut funktionierenden Lüftungssystems teilweise zu relativen Luftfeuchtigkeiten von nahezu 80%. In der warmen Jahreszeit begünstigen solch hohe Luftfeuchtigkeiten die biologischen Aktivität und damit das Pilzwachstum. Sollte sich bei der Kontrolle der Decke im Herbst 2011 ein verstärktes Pilzwachstum zeigen, so müsste über zusätzliche Trocknungsmaßnahmen im Falle solch feuchter Sommermonate unbedingt nachgedacht werden.